

Handwerk: zentraler Akteur bei individuellen Konsumgüter-Reparaturen

- 44 % aller Reparaturdienstleistungen kommen vom Handwerk
- 31 Mrd Euro und damit 6% des Gesamtumsatzes (2014)
- 46.000 Betriebe reparieren mit ihren 213.000 Angestellten
- KFZ, Maschinen, Metallerzeugnisse, Gebrauchsgüter, Haushalts- & Gartengeräte, Elektronik, Gebäudeelektrik
- Anteil Reparatur: Kfz: 41 % - Ausbau: 22%
- Insbesondere KMU (bis zu 19 tätige Personen) überdurchschn. hohe Umsätze mit Sanierung & Reparatur- Wartungs- und Montagearbeiten
 - bei Betrieben mit bis zu 4 Beschäftigten 29 % des Umsatzes durch Reparatur-, Wartungs- und Montagearbeiten
 - bei Betrieben mit mindestens 50 tätigen Personen nur noch 16 % des Umsatzes



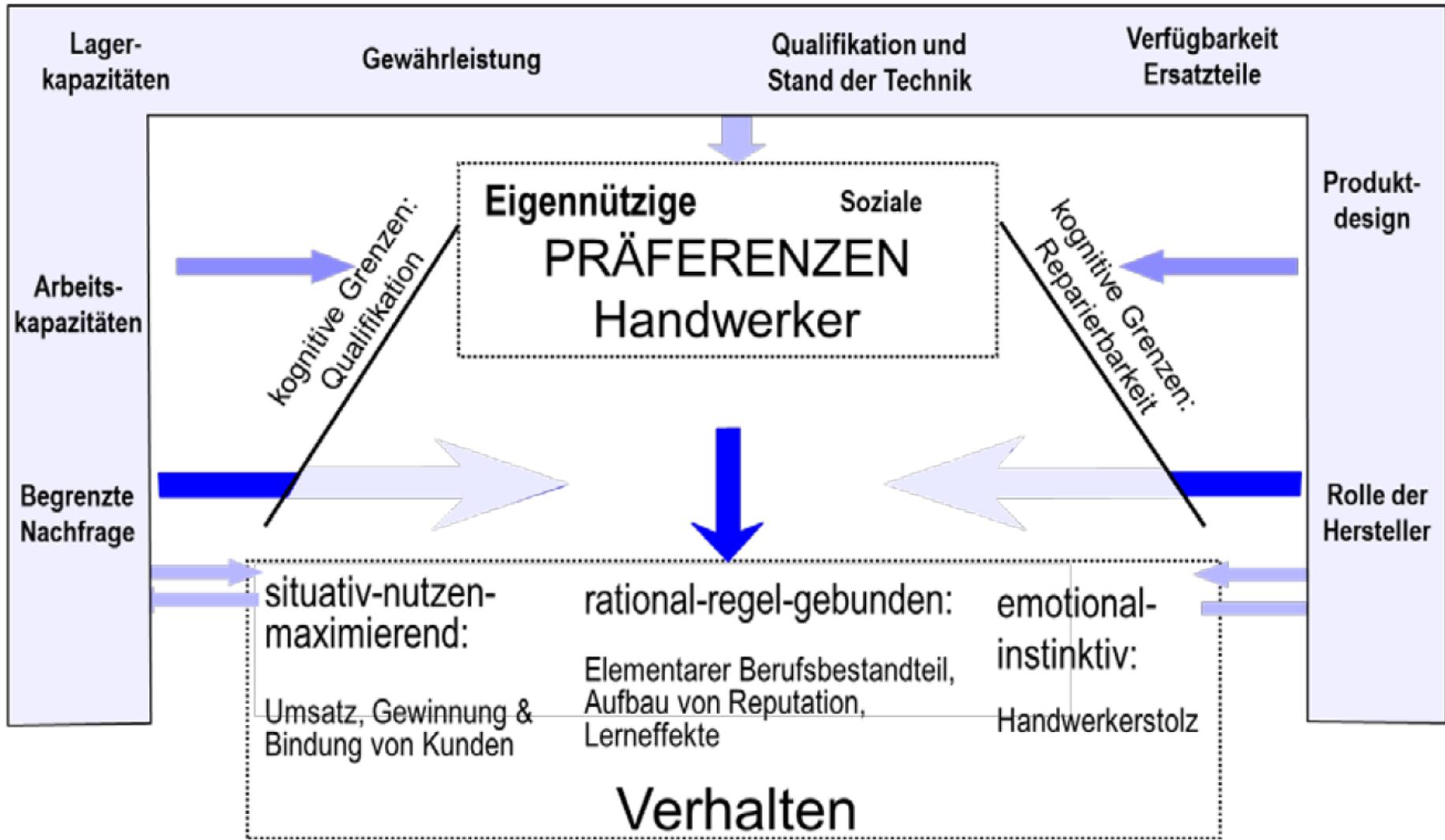
Strukturwandel

„1988 noch rund 1000 Paar Schuhe pro Monat, heute 40 Paar“

- Das Marketing der Konsumgüterindustrie ist vollständig auf den möglichst häufigen Neukauf von Produkten ausgelegt.
- Betriebsschließungen
- Alternative Geschäftsmodelle
- NH-Gegenbewegung wächst, dennoch kaum Effekte auf die Reparaturmotivation
- Struktureller Anpassung sind enge Grenzen gesetzt
- Nachbarschaftshilfe auf dem Land – Repair-Initiativen in der Stadt



Rahmenbedingungen



Quelle: Bizer & Führ (2014), ifh Göttingen

Aus: Handwerk und Reparatur – ökonomische Bedeutung und Kooperationsmöglichkeiten mit Reparaturinitiativen
 Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (ifh Göttingen), Göttingen / Im Auftrag des Umweltbundesamtes